

„Der Homberger“ zum Auftritt der Cattletrack 2015

■ Veranstaltungen - Rückblick

Ein Westernabend im Homberger Treff

Mittlerweile zum dritten Mal spielte die Westernband 'Cattletrack' im Homberger Treff. Obwohl das Pokalendspiel in Berlin und das Japanfeuerwerk in Düsseldorf für Konkurrenz sorgten, war der Homberger Treff wieder bis auf den letzten Platz mit Anhängern der Country-Musik gefüllt.

Die Gäste waren im Stil der Western Saloons gekleidet und die Light Show sorgte für die Atmosphäre einer verrauchten Bar des Wilden Westens. Die Line-Dance-Gruppe des TV Angermunds animierten das Publikum zum mittanzen, und die Gäste ließen sich auch nicht lange bitten. Es war ein stimmungsvoller Abend, so dass man sich auf einen neuerlichen Auftritt im nächsten Jahr freuen kann. *Heinz Schulze*





„Der Homberger“ zum Auftritt der Cattletrack 2014

Seite 10

Der Homberger

Die Cattle Tracks waren wieder da

Eine ausgelassene Stimmung empfing den verspäteten Besucher, dazu Cowboy-Hüte, karierte Hemden und Cowboy-Stiefel an den Füßen.

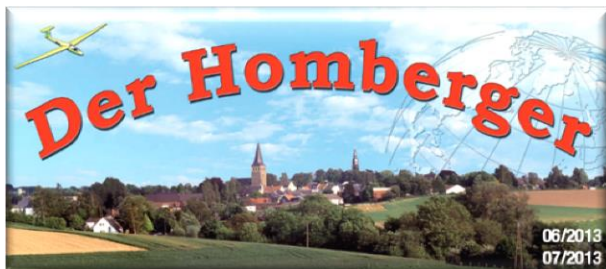
Die Homberger hatten aus den hintersten Ecken ihrer Schränke alles heraus gekramt, was irgendwie an den „fernen Westen“ der USA erinnert, zumindest wie wir „Provinz-Europäer“ dies verstehen. Diesmal hatte der Bürgerverein draußen auch noch einen Grill aufgebaut für die zünftigen Würstchen und Steaks, mit denen sich die Besucher für kleines Geld nach den kräftezehrenden Tanz-



kleines Geld nach den kräftezehrenden Tanzdarbietungen auf der Tanzfläche stärken konnten. Und wer sich nicht auf die Tanzfläche traute, sang kräftig mit, denn Mitsingen war ausdrücklich erwünscht, wie der Vorsitzende Dr. Siegfried eingangs versicherte.

zende Dr. Siegfried eingangs versicherte. Wieder dabei die Line-Dance Truppe des TuS08 Lintorf mit ihrer Leiterin Ulrika Missalla. Unter ihrer Anleitung wagten Homberger, die angeblich „zwei linke Füße“ haben, auch ein Tänzchen. Es war wieder rundherum ein Riesenspaß. HSP





Die Cattletracks im Homberger Treff



Cowboys, Sheriffs, Marschalls und die dazugehörigen Damen, der Saal zünftig geschmückt und ausverkauft. Die Cattletracks hatten sich im Homberger Treff angekündigt und für viele Homberger war das Anlass genug, in ihrer Kleiderkiste nach dem passenden Outfit zu suchen.

„Ich habe diesmal für eine Tanzfläche gesorgt und möchte, dass die Gäste an Tischen Platz nehmen,“ erläuterte Inge Kommosa vom Bürgerverein ihre neue Sitzordnung, „ich wollte gerne, dass die Gäste zu der Musik tanzen können“. Die Homberger ließen sich nicht lange bitten. Kaum waren die ersten Stücke gespielt, tummelten sich Alt und Jung auf der Tanzfläche, an den Tischen wurde

mitgesungen, gescherzt und gelacht. Dies wiederum spornte die Musiker an, die im Lauf des Abends immer mehr in Schwung kamen. „In der Band steckt so richtig die Lebensfreude“, so ein Gast anerkennend, der sich gerade mit seiner Partnerin zur Tanzfläche durchschlangelte.

In der Pause ein weiteres High-Light: Eine Tanzgruppe des Turn- und Sportverein 08 Lintorf e.V. trat mit ihrer Trainerin Ulrika Missalla auf und führte Linedances vor. Das sind Tänze, die unabhängig vom Geschlecht in Reihen und Linien, vorzugsweise nach Country-Musik, getanzt werden. Da blieben die Homberger nicht lange auf ihren Stühlen sitzen und tanzten mit.



Die Band Cattletrack, dazu gehören Eckhard Sauerland am Schlagzeug und Gesang, Andreas Pallack, Gitarre, Keyboard und Gesang, Deddy Granderath am Bass, Ingo Wolf, Gitarre und Reinhard Koters, Gitarre und Gesang, spielen schon seit 24 Jahren zusammen die ganze Palette, die man gemeinhin als Country-Musik bezeichnet mit Anlehnungen an Blues, Dixie- und Popmusik. Dabei ist auch so manche Eigenkomposition entstanden.

Irgendwann, die Homberger waren noch lange nicht müde, war auch dieser Abend mal zu Ende, auch wenn das Publikum noch lange nach einer Zugabe rief.